

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Ursula MÜNCH
Dr. Gero KELLERMANN
Akademie für Politische Bildung Tutzing
Prof. Dr. Frank DECKER
Universität Bonn
Prof. Dr. Eckhard JESSE
Technische Universität Chemnitz

Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK
Telefon: 08158/256-46
Telefax: 08158/256-51
E-Mail: h.schenck@apb-tutzing.de

Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 9. Januar 2012 an das Tagungssekretariat.

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten, nur bei Anmeldungen per E-Mail erhalten Sie eine Bestätigung. Sollten Sie trotz Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **11. Januar 2012** um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 85,00 € (ermäßigt: 55,00 €).
Ohne Übernachtung 55,00 € (ermäßigt: 40,00 €).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden. Ermäßigungsberechtigt sind Schüler/innen, Studierende (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr / Stichtag ist der Tagungsbeginn), Studienreferendare, Wehr- und Zivildienstleistende, Auszubildende, Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises und Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie auf der Anmeldekarte bereits darauf hin.

Verpflegung:

Die Verpflegung ist frei. Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

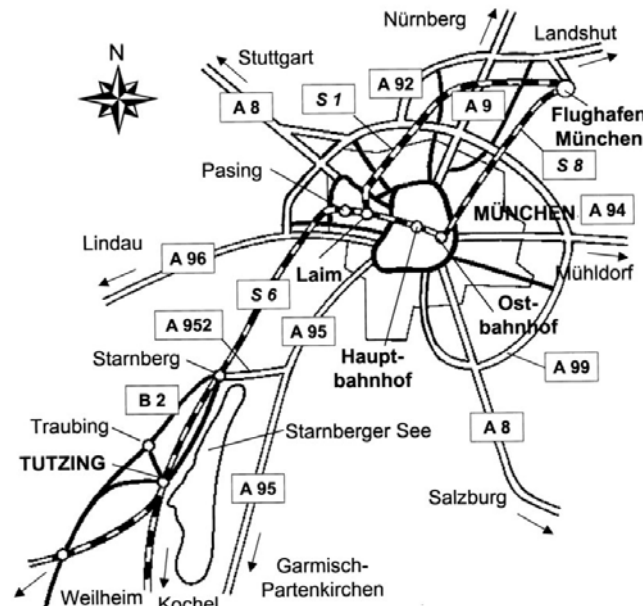
Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Der Fußweg zur Akademie dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort mit der Linie S6 nach Tutzing (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



Akademie für Politische Bildung Tutzing
Buchensee 1, 82327 Tutzing
Telefon: 08158/256-0
Telefax: 08158/256-14 + 51
Internet: www.apb-tutzing.de



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING

Die deutsche
Koalitionsdemokratie vor
der Bundestagswahl 2013

13. bis 15. Januar 2012

In Kooperation mit der Hanns-
Seidel-Stiftung und mit Unter-
stützung der Fritz Thyssen Stiftung



EINLADUNG

Das deutsche Regierungssystem ist in seinem Funktionieren stark durch den Zwang zur Koalitionsbildung geprägt. Dabei konnten lange Zeit lagerinterne „kleine“ Wunschkoalitionen mit einem großen Vorrat politischer Gemeinsamkeiten gebildet werden.

Mit der Bundestagswahl 2005 hat sich allerdings ein segmentiertes Fünfparteiensystem entwickelt, das im Bund und in vielen Ländern die Mehrheitsfähigkeit der traditionellen Wunschkoalitionen auf absehbare Zeit prekär erscheinen lässt. Über die Alternativen hierzu, die – was das Problem verschärft – bislang kaum eine Rolle spielten, soll daher im Rahmen der Tagung gründlich nachgedacht werden.

Hierfür gilt es zum einen, die Chancen und Risiken verschiedener Bündnisoptionen – im Bund und in den Ländern, im Zeithorizont 2013 wie mittelfristig – zu diskutieren. Zum anderen stellen sich generelle Fragen: Sinkt mit der Pluralisierung der Koalitionsoptionen der Einfluss des Wählers auf die Koalitionsbildung? Was bedeutet dies für seine Motivation zur Wahlteilnahme? Können differenziertere Koalitionsaussagen hier Abhilfe schaffen? Oder fungieren diese eher als strategisch-taktische Wahlkampfinstrumente? Welche Rolle kommt der Parteibasis in komplexen Koalitionsentscheidungssituationen zu? Gibt es heute noch spezifische Lager, und lohnt sich für eine Partei der Sprung über den Lagergraben? Oder erfordert das Ende der Wunschkoalitionen institutionelle Konsequenzen, um die Regierbarkeit unter veränderten Bedingungen weiter zu gewährleisten?

Zu unseren Diskussionen laden wir Sie herzlich nach Tutzing ein.

Prof. Dr. Ursula Münch
Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing

Prof. Dr. Frank Decker
Universität Bonn

Prof. Dr. Eckhard Jesse
Technische Universität Chemnitz

Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser
Hanns-Seidel-Stiftung München

Freitag, 13. Januar 2012

- ab
11.30 h Anreise, Kaffee im Foyer
13.30 h **Begrüßung – Perspektiven der Forschung**
Prof. Dr. Ursula MÜNCH
Prof. Dr. Frank DECKER
Prof. Dr. Eckhard JESSE
14.00 h **Sinkt der Einfluss der Wähler auf die Koalitionsbildung?**
Prof. Dr. Karl-Rudolf KORTE,
Duisburg-Essen
15.00 h **Die deutsche Koalitionsdemokratie – eine empirische Analyse**
Dr. Patrick HORST, Passau
16.00 h Kaffee im Foyer
16.30 h **Koalitionsaussagen – ein von der Koalitionstheorie zu Unrecht vernachlässigter Faktor**
Prof. Dr. Frank DECKER
17.30 h **Koalitionsaussagen vor Bundestagswahlen – Vorstufe der Koalitionsbildung oder strategisch-taktische Wahlkampfinstrumente?**
Dr. Thomas SCHUBERT, Chemnitz
18.30 h Abendessen
19.30 h **Wie weiter nach dem Ende der Wunschkoalitionen? Institutionelle Konsequenzen**
Volker BEST M.A., Bonn

Samstag, 14. Januar 2012

- 8.15 h Frühstück
9.00 h **Schwarz-Gelb – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft?**
Prof. Dr. Eckhard JESSE
10.00 h **Von Kellnern und Köchen – grüner Höhenflug und verletzter Volksparteienstolz der SPD**
Prof. Dr. Lothar PROBST, Bremen
11.00 h Pause
11.30 h **Rot-Rot-Grün – realistische Koalitionsoption im Zeithorizont 2013/2017?**
Dr. Tim SPIER, Düsseldorf/Siegen

- 12.30 h Mittagessen
14.00 h **FDP – personelles Revirement ohne koalitionspolitische Implikationen oder Öffnung für Ampel?**
Prof. Dr. Hans VORLÄNDER, Dresden
15.00 h **Schwarz-Grün – innovatives Projekt einer neuen Bürgerlichkeit?**
Prof. Dr. Volker KRONENBERG, Bonn
16.00 h Kaffee
16.30 h **Gibt es politische „Lager“ – lohnt sich der Sprung über den „Lager“-Graben?**
Dr. Marc DEBUS, Mannheim
17.30 h **CDU/CSU – tatsächliche Union oder Quasi-Zweierkoalition im Rahmen von Drei- bzw. Vierparteibündnissen?**
Dr. Gerhard HIRSCHER
Hanns-Seidel-Stiftung, München
18.30 h Abendessen
19.30 h **Große Koalitionen – wer profitiert?**
Dr. Evelyn BYTZEK, Frankfurt am Main

Sonntag, 15. Januar 2012

- 8.15 h Frühstück
9.00 h **Die Rolle der Parteibasis vor und nach der Wahl sowie vor und nach der Koalitionsbildung**
Niko SWITEK M.A., Duisburg-Essen
10.00 h **Gründe für vorzeitiges Koalitionsende in den Ländern**
Prof. Dr. Roland STURM,
Erlangen-Nürnberg
11.00 h **Sind Länderkoalitionen präjudizierend für den Bund?**
Prof. Dr. Uwe JUN, Trier
12.00 h **Schlusswort – Offene Fragen der Forschung**
Volker BEST M.A., Bonn
Dr. Thomas SCHUBERT, Chemnitz
12.30 h Mittagessen; Ende der Tagung